

ORTENBERG im Blick



AMTSBLATT
DER GEMEINDE ORTENBERG

55. Jahrgang

FREITAG, 13. März 2009

Nummer 11

Ideen gesucht für´s

SÖMMER
Ferienprogramm
Ortenberg

Langeweile in den großen Ferien? Das muss es für Ortenberger Kids und Jugendliche nicht geben, denn bei uns gibt's ein Sommerferienprogramm! Damit aber auch in diesem Jahr wieder viele Programmpunkte und Veranstaltungen angeboten werden können, ist das Organisationsteam auf Mithilfe und Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen.

Alle, die Interesse daran haben, sich beim Ferienprogramm 2009 zu engagieren oder sich aber auch nur über eine Mitarbeit informieren wollen, sind daher zu einer Informationsveranstaltung am

Montag, 16. März 2009, 19:30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen.

Insbesondere Vereine, Jugendvertreter, Firmen, Unternehmer, Landwirte und Einzelpersonen, die sich mit einem Projekt oder unterstützend z. B. als Begleitperson oder beim Eröffnungs- und Abschlussfest einbringen wollen, sollen angesprochen sein.

Ein vielseitiges Programm für unsere Kinder lebt ganz besonders von einer breiten Beteiligung der ganzen Dorfgemeinschaft. Wer kann z. B. den Kindern das Binden von Kräuterbüscheln oder das Brotbacken zeigen, wer will als Vorleseoma Märchen oder Geschichten erzählen, wer kann Kinder bei einem Museumsbesuch, bei Wanderungen oder Ausflügen begleiten?

Alle Ideen mit Angeboten für Kinder von 6 bis 14 Jahren sind willkommen.

Ich bitte Sie um Unterstützung der Mitglieder des Organisationsteams, die ehrenamtlich eine Menge Arbeit und Zeit in dieses Projekt investieren.

Sie werden gebraucht – Freude und Spaß sind garantiert!



Amtliche Mitteilungen

Die Gemeinde gratuliert

16.3.39	Jäger Gertrud, geb. Jokerst, Kochgäßle 6 70. Jahre
17.3.33	Riedel Josefina, geb. Sälinger, Rothgasse 10 76. Jahre

Die Dorfhelferin hilft Familien in vorübergehenden Not- und Krisensituationen.

Sie kommt, wenn die Mutter
-im Krankenhaus ist,
-in Kur geht,
-ein Kind bekommt,
-wegen Krankheit oder aus anderen Gründen ausfällt.

Ihre Einsatzleitung:

Monika Stecher-Bartscher, Tel. 07803/969912 (Rathaus Ohlsbach)

Tel. 07803/6933 (privat)

E-Mail: stecher-bartscher@ohlsbach.de

Sprechtage des BLHV

Der nächste Sprechtag des BLHV findet am Montag, 23.03.2009 von 9.00-12.00 Uhr in Offenburg, Landwirtschaftsamt, Prinz-Eugen-Str. 2 statt.

Bürgersprechstunde

Am Donnerstag, dem 26. März 2009 findet in der Zeit von 17:00 – 19:00 Uhr im Rathaus in Ortenberg, Zimmer 27 eine Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Markus Vollmer statt. Selbstverständlich steht Ihnen Herr Vollmer auch außerhalb der Bürgersprechstunde während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung zur Verfügung.

Parken auf Gehwegen

Aus aktuellem Anlass bitten wir, entlang der Hauptstraße Kraftfahrzeuge nur auf den dort markierten Stellplätzen abzustellen. Im Übrigen ist jeder Verkehrsteilnehmer gehalten, sich rücksichtsvoll und so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird (§ 1 STVO).

Dies schließt auch ein, dass z. B. in Wohnstraßen gegenüber von Ausfahrten oder Garagen nicht geparkt werden darf, wenn dies zu Behinderungen beim Ein-/Ausfahren führen kann.

Schließanlage in der Schlossberghalle

Ab dem 16. März 2009 werden die digitalen Schließzylinder in der Schlossberghalle installiert. Nach erfolgter Installation können ab dem 17. März die ausgegebenen Transponder benutzt werden.

Wir bitten die Schlüssel für die manuelle Schließanlage in den nächsten Tagen im Rathaus, Zimmer 23 bei Frau Schwörer abzugeben.

Vielen Dank.

Information aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung am 9. März 2009 standen ausschließlich bauplanungsrechtliche Punkte bzw. Gegenstände im Zusammenhang mit Baugrundstücken auf der Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde:

In der Bürgerfragestunde gab es eine Anfrage, die vom Vorsitzenden beantwortet wurde.

2. Baugesuch

Zu einem vorliegenden Baugesuch, das die Bebauung eines Grundstücks im Käfersbergweg 25 vorsieht, erteilte der Gemeinderat das bauplanungsrechtliche Einvernehmen. Bereits im Vorjahr hat der Gemeinderat einer gleichlautenden Bauvoranfrage zugestimmt.

3. Bebauungsplan „Bühlweg“

Zur Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung mit einer sich in die Umgebung einfügenden Innenbereichsbebauung im unbeplanten Innenbereich südlich der Einmündung „Neuer Weg“ in den Bühlweg beschloss der Gemeinderat, die Aufstellung eines Bebauungsplans. Seitens der Gemeindeverwaltung besteht Anlass zur Vermutung, dass auf einen oder mehreren Grundstücken im unbeplanten Innenbereich südlich der Einmündung „Neuer Weg“ in den „Bühlweg“ nicht unerhebliche Veränderungen in der dort vorhandenen Bebauung vorgesehen sind.

4. Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Bühlweg“

Weiterhin hat der Gemeinderat zur Sicherung der ihr zugewiesenen Bauleitplanung für diesen künftigen Planbereich eine Veränderungssperre mit dem Inhalt beschlossen, dass ohne Ausnahmegenehmigungen bis zum Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Ihre Ansprechpartner für Anzeigenaufträge

Reiff Verlag, 77656 Offenburg, Marlener Straße 9
Telefon 07 81 / 5 04-14 55, Telefax 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 08 00 / 5 13 13 13

Frau Elke Steinhagen
Telefon 07 81 / 6 39 96 33
Telefax 07 81 / 6 39 96 34
E-Mail: elke.steinhagen@reiff.de

- Bauvorhaben im Sinne des § 29 nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden dürfen;
 - erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden dürfen.
- Der Bebauungsplan soll im Laufe dieses Jahres zur Aufstellung gelangen.

5. Bebauungsplan „Weizenfeld II – Netto-Markt –“
Zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Weizenfeld II – Netto-Markt“ nahm der Gemeinderat die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB vom 05. Dezember 2008 bis einschließlich 19. Dezember 2008 eingegangenen Anregungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis und fasste darüber zustimmend Beschluss.
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde mit Vorhaben- und Erschließungsplan, nach § 10 BauGB i. V. § 4 GemO und § 74 LBO als Satzung beschlossen.

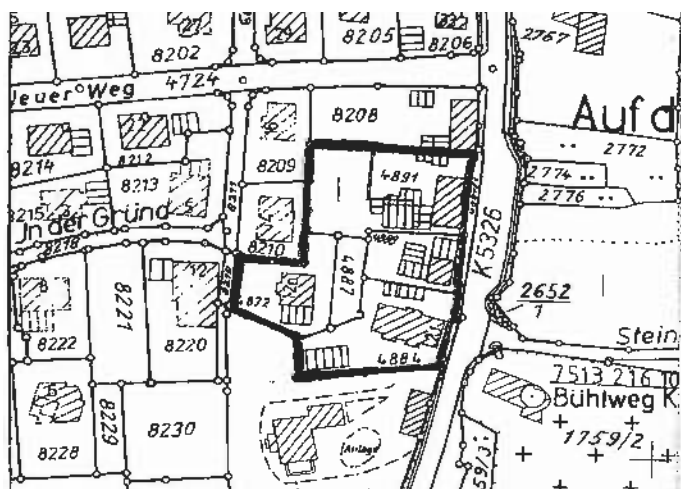
6. Bauplatzpreise im Baugebiet „Weizenfeld“
Die Gemeinde Ortenberg ist Eigentümerin von noch fünf Baugrundstücken im Baugebiet „Weizenfeld“. In seiner Sitzung am 3. Juli 2006 hat der Gemeinderat als Grundstückspreise für die voll erschlossenen Baugrundstücke 250 EUR/m² und einen Sozialabschlag von 5 EUR/m² je Kind festgesetzt.
Vor dem Hintergrund der veränderten Nachfragesituation beschloss der Gemeinderat nunmehr eine Modifizierung in der Weise vor, dass der Sozialabschlag für das erste und für das zweite Kind auf 10 EUR/m² und für das dritte Kind auf 15 EUR/m² erhöht wird. Der Mindestpreis beträgt 215 EUR/m².

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplanes „Bühlweg“

Der Gemeinderat der Gemeinde Ortenberg hat am 09. März 2009 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für den Bereich „Bühlweg“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB einen Bebauungsplan aufzustellen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB in der Form einer Planaufgabe durchzuführen.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst folgende Grundstücke in Ortenberg
Flst.Nr. 4872
Flst.Nr. 4884
Flst.Nr. 4887
Flst.Nr. 4888
Flst.Nr. 4891



Auf einen Blick

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	19 22 2
Ärztlicher Notfalldienst	01805 - 19 29 2 - 460
Zahnärztlicher Notruf	0180 - 32 22 55 51 1
Giftnotruf (Uni-Klinik FR)	0761 - 27 04 - 361
Tiernotruf	0781 - 96 66 76 0

Notfallnummern für Notfälle in der Wasserversorgung

Wassermeister Alfred Braun	0170 - 34 09 90 4
Stell. Wassermeister Klaus Riehle	0171 - 95 15 87 6

Kliniken

Ortenau Klinikum Offenburg	0781 - 47 2 - 0
St. Josefs Klinikum Offenburg	0781 - 47 1 - 0

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr., 13.03.	Hilda, Hildastr. 69, Tel: 0781/38838
Sa., 14.03.	Apotheke Zunsweier, Am Kirchberg 2, Tel: 0781/53456
So., 15.03.	Sonnen, Im Kaufland, Tel: 0781/68620
Mo., 16.03.	Marien, Hauptstraße 73, Schutterwald, Tel: 0800/0001940
Di., 17.03.	Löwen-Apoth., Wilhelmstr. 9, Tel. 36141
Mi., 18.03.	Johannis, Am Schillerplatz, Tel: 0781/9359-0
Do., 19.03.	Linden, Am Lindenplatz, Tel: 0781/25519

Gemeindeverwaltung Ortenberg

Zentrale	0781 - 93 35 - 0
Vorzimmer des Bürgermeisters	0781 - 39 95 - 25
Hauptamt/Bauamt/Personalamt	0781 - 93 35 - 23
Rechnungsamt	0781 - 93 35 - 24
Standesamt/Grundbuchamt/Rentenversicherung	0781 - 93 35 - 14
Bürgerbüro	0781 - 93 35 - 11
	0781 - 93 35 - 13
Gemeindekasse	0781 - 93 35 - 12
Telefax	0781 - 93 35 - 40
e-Mail:	gemeindeverwaltung@ortenberg.de
Internet:	www.ortenberg.de

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 19:00 Uhr

Schule

Von-Berckholtz-Schule	0781 - 33 06 7
-----------------------	----------------

Kindergarten

Kindergarten St. Elisabeth	0781 - 31 37 6
----------------------------	----------------

Dorfhelferinnenstation

Einsatzleitung:	07803 - 96 99 12
Monika Stecher-Bartscher	(Rathaus Ohlsbach)
	07803 - 69 33
	(privat)

Müllabfuhr

Infotelefon	0781 - 80 59 60 0
-------------	-------------------

Montag, 16. März 2009	Gelber Sack
Samstag, 21. März 2009	Altpapiersammlung durch den Förderverein des Turnvereins

Ziele und Zwecke der Planung

Anlass sowie Ziele und Zwecke der Planung sind, die Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung mit einer sich in die Umgebung einfügenden Innenbereichsbebauung.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer öffentlichen Planaufgabe mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt. Ort und Zeitpunkt der Planaufgabe werden noch bekannt gegeben.

Ortenberg, 13. März 2009

Markus Vollmer

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet „Bühlweg“

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 09. März 2009 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens wurde in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates am 09. März 2009 die nachfolgende Veränderungssperre beschlossen:

Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet „Bühlweg“

Auf Grund von § 14 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 23.04.2004 in Verbindung mit § 4 GemO hat der Gemeinderat folgende Veränderungssperre als Satzung beschlossen:

§1 Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bühlweg“ wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§2 Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst folgende Grundstücke:

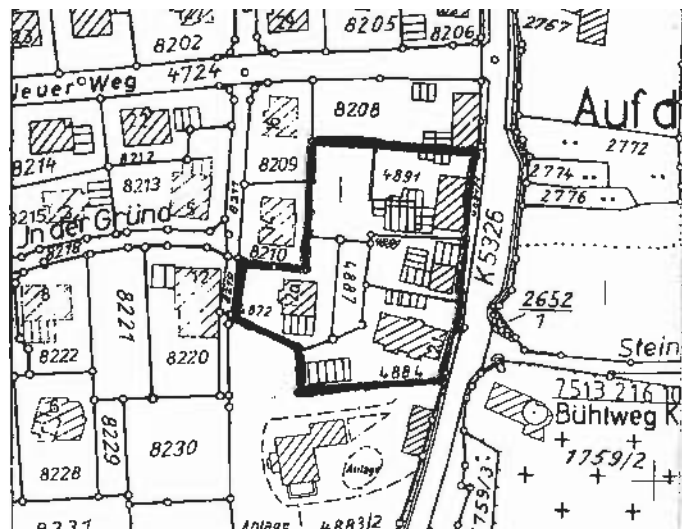
Flst. Nr. 4872

Flst. Nr. 4884

Flst. Nr. 4887

Flst. Nr. 4888

Flst. Nr. 4891



§3

Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:
 - Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
 - Erhebliche oder wesentliche Wert steigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürften sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
- In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

§4

In-Kraft-Treten

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 16 Abs. 2 Satz 1 BauGB)

§5

Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend.

Die Satzung über die Veränderungssperre tritt am Tag nach dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die Veränderungssperre kann während - der üblichen Dienststunden beim Bürgermeisteramt Ortenberg, Dorfplatz 1, Zimmer 23, 77799 Ortenberg eingesehen werden. Jedermann kann die Veränderungssperre einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs.: 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. -3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

Ortenberg, 13. März 2009

Markus Vollmer

Bürgermeister

Gemeinde Ortenberg

Ortenaukreis

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats am 7. Juni 2009

1. Am Sonntag, dem 7. Juni 2009 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats statt.
1.1 Dabei sind auf 5 Jahre zu wählen: **12 Gemeinderäte** für die Gemeinde Ortenberg

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl(en) frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **9. April 2009 (=Gründonnerstag)** bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, **Bürgermeisteramt Ortenberg, Dorfplatz 1, 77799 Ortenberg** schriftlich einzureichen.
- 2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.
- 2.2 Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind. Ein Bewerber darf sich für eine Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.
- 2.3 **Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2008 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.
Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2008 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise ihre Reihenfolge festlegen.
Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde.
- 2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.
- 2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist.
Nicht wählbar sind Bürger,
 - die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
 - für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
 - die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen.
 - Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.
- 2.5 **Ein Wahlvorschlag muss enthalten**
 - den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt;
 - Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber; bei unechter Teilortswahl ist in den Fällen, in denen der Bewerber mehrere Wohnungen in der Gemeinde hat, die Anschrift in dem Wohnbezirk anzugeben, für den der Bewerber aufgestellt wurde.
 - Bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.
- 2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen

müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich und handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

- 2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer - vgl. 2.10) **persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen**.
- 2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen müssen von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften unterzeichnet werden (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 S. 4 und 5 Kommunalwahlordnung - KomWO-).
- 2.9 Die Wahlvorschläge müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des Gemeinderats von **20 Personen**, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).

Dies gilt nicht für Wahlvorschläge

- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

- 2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen auf **amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden, die auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses oder wenn der Gemeindewahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister – Bürgermeisteramt Ortenberg, Dorfplatz 1, 77799 Ortenberg, kostenfrei geliefert werden. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die von den genannten Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.
- 2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich und handschriftlich unterzeichnen**; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbür-

ger als Unterzeichner, die nach § 22 des Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 Kommunalwahlordnung erbringen. Sind die Betreffenden aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.

- 2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.
- 2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst **nach** der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.
- 2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die **Zustimmungserklärung** ist unwiderruflich;
- von einem Unionsbürger als Bewerber eine **eidesstattliche Versicherung** über seine Staatsangehörigkeit und Wahlbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wahlbarkeit;
- Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung wählbar und nach den Bestimmungen des § 22 Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
- eine Ausfertigung der **Niederschrift** über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3);
Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der

Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;

- die erforderliche Zahl von **Unterstützungsunterschriften** (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der erforderlichen eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterzeichner (vgl. 2.9.2);
Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.
- 2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.
- 2.12 **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Ortenberg, Dorfplatz 1, 77799 Ortenberg**.
3. **Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO.**
- 3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindevahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.
- 3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis ein-**

getragen. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzuges oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.


- 3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 17. Mai 2009 (keine Verlängerung möglich) eingehen beim Bürgermeisteramt Ortenberg, Dorfplatz 1, 77799 Ortenberg

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Ortenberg, Dorfplatz 1, 77799 Ortenberg** bereit.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Ort, Datum
Ortenberg, 13. März 2009
Bürgermeisteramt

Markus Vollmer, Bürgermeister
Unterschrift, Amtsbezeichnung

Fundsachen

- 1 paar Handschuhe (Parkplatz Schlossberghalle)
- 1 Ehering (Parkplatz Netto-Markt)
- 1 rosa-lila gestreifte Kindermütze (Im Sommerhaldele)
- 1 blauer Kinderhandschuh (Obere Matt)
- 1 rotes Herren - Mountainbike
- 1 paar graue Damenhandschuhe (nach GR-Sitzung)

Fundsachen von Montenegro

- 3 Paar Handschuhe
- 1 Sonnenbrille
- 2 Pullover
- 1 schwarze Jacke

abzuholen im Rathaus

Sprechstunde von Herrn Volker Schebesta

Am Montag, dem 23. März 2009, bietet der Offenburger Landtagsabgeordnete Volker Schebesta eine Sprechstunde an. Erstmals findet der Termin nicht in Offenburg statt; Schebesta wird künftig zwischen Wahlkreisbüro und anderen Orten in den Städten und Gemeinden des Wahlkreises wechseln. In der Zeit zwischen 16.00 und 18.00 Uhr steht der Abgeordnete Bürgern und Bürgern zum Gespräch über ihre Anliegen im Rathaus der Stadt Zell a.H., Hauptstraße 19, Bürgersaal, zur Verfügung. Um eine Anmeldung wird gebeten im Wahlkreisbüro, Waltersweierweg 5 b, 77652 Offenburg (Tel.: 0781/9300823, Fax: 0781/9300859, e-mail: post@volker-schebesta.de).

Fruhlingsball der ehemaligen Landwirtschaftsschuler

Der traditionelle Bauernball der landwirtschaftlichen Fachschulabsolventen Kehl findet in diesem Jahr zum 50. Mal statt. Aus diesem Grund sind alle Ehemaligen, Mitglieder und Freunde des Vereins am **Samstag, dem 21. März 2009 um 20.00 Uhr** in die Festhalle Kehl-Bodersweier eingeladen. Zum Tanz spielt die Kapelle Fortuna, außerdem wird ein ausgesuchtes Unterhaltungsprogramm geboten.

BUND-Umweltzentrum Ortenau

Klimawandel und Klimaschutz Vortrag und Vorstellung des BUND-Klimaschutzprojektes

Dr. Rainer Grießhammer, Bestseller-Autor und Mitglied der Geschäftsführung des Öko-Instituts Freiburg, stellt sein Buch „Der Klimaknigge“ vor. Er beschreibt den Klimawandel, Auswirkungen auf Deutschland und die Region und im Hauptteil des Vortrags Maßnahmen zum Klimaschutz.

Grießhammer gibt einen kurzen Überblick über die nationale und internationale Klimaschutzpolitik und geht dann auf Handlungsmöglichkeiten des Verbrauchers ein. Mit einem „Klimadiatplan“ können Verbraucher die persönlichen CO₂-Emissionen um 30-40% reduzieren und dabei bis zu 3.000 € im Jahr sparen.

Im Anschluss daran wird das neue Klimaschutzprojekt „Ortenauer verbessern ihre CO₂-Bilanz“ des BUND-Umweltzentrums Ortenau vorgestellt.

Die Veranstaltung findet am **Montag, 16. März 2009 um 20.00 Uhr** im Saal der VHS Offenburg, Weingartenstr. 34b, statt. Veranstalter ist der BUND Ortenau in Zusammenarbeit mit der Stadt Offenburg.

Weitere Informationen zum Klimaschutzprojekt sind im BUND-Umweltzentrum Ortenau, Hauptstr. 21 in Offenburg, Tel. 0781/25484 (mittwochs von 9 – 13 Uhr) oder unter www.bund.net/uz-ortenau erhältlich.

31. Ortenauer Warentauschtag am 14. März

Am Samstag, 14. März 2009, findet der 31. Ortenauer Warentauschtag unter dem Motto "Brauchbares bringen und/oder holen" statt. An fünf Standorten, am selben Tag und zur selben Zeit: in der Festhalle in Offenburg-Zunsweier, in der Drei-Kirschen-Halle in Achern-Mosbach, in der Markthalle in Haslach im Kinzigtal, in der Stadthalle in Ettenheim und in der KT-Halle in Kehl.

Mit Unterstützung der Abfallwirtschaft des Ortenaukreises und einigen Burgermeisterramern werden die Warentauschtag von Bürgerinitiativen und Vereinen vor Ort organisiert.

Auch diesmal geht es wieder darum, für funktionsfähige Gebrauchsgegenstände, für die der derzeitige Besitzer keine Verwendung mehr hat, die aber für die Müllabfuhr viel zu schade sind, einen neuen Besitzer zu finden. Typische Warentauschtagartikel sind dabei Geschirr, Gläser, Besteck, Küchengeräte, Kochtöpfe, Spielzeug, Taschen, Körbe, Rucksäcke, Aktentaschen, Ziergegenstande, Stühle, Kleinmöbel, Bücher, Schlittschuhe, Inliners, Schlitten, Werkzeug, Bastelbedarf, Bücher, Spiele, Schallplatten, Elektrogeräte, Dreiräder und vieles mehr. Verschmutzte Gebrauchsgegenstände sowie sehr alte Elektronikgeräte, vor allem Bildschirme, Drucker u. a. werden nicht angenommen.

Kleidungsstücke werden nur angenommen, wenn sie sehr gut erhalten und sauber sind. Ski und Skizubehor, Matratzen, Autoreifen, Teppichböden oder Federbetten werden ebenfalls nicht angenommen.

Größere Gegenstände, wie Kühlschränke oder Sofas, dürfen nicht in die Halle gebracht werden. Sie können schriftlich angeboten werden.

Wem etwas gefällt, der kann mitnehmen soviel er tragen kann, egal ob er etwas gebracht hat oder nicht. Wer etwas mitnimmt zahlt einen einmaligen Mitnahmepreis von zwei Euro pro Person. Und jeder darf natürlich etwas bringen, unabhängig davon, ob er etwas mitnehmen möchte oder nicht. Die Annahme der gebrauchten Gegenstände ist dabei grundsätzlich kostenlos.

Die Warenannahme ist jeweils von 13 bis 14:45 Uhr, die Warenabgabe von 15 bis 16 Uhr. Wer ein Schnäppchen machen möchte, sollte sich allerdings beeilen. Nach 20 Minuten ist meistens schon alles abgeholt!

Ergänzend zum Warentauschtag gibt es auf der Homepage der Abfallwirtschaft (www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de) eine kostenlose Sperrmullborse, auf der ganzjährig noch brauchbare Haushaltsgegenstände angeboten und gesucht werden können.

Weitere Informationen zum Warentauschtag geben die Abfallberater des Landratsamtes unter 0781 805-9623.

Musische Osterfreizeit für die ganze Familie!

Der DJO Volkstanzkreis Stuttgart-Zuffenhausen/Freiberg lädt zu einer musischen Osterfreizeit vom 09. bis 13. April 08 ein. Ziel ist das „Haus der Böhmerwälder“ in Lackenhäuser im Bayerischen Wald. Ein buntes Programm bestehend aus Volkstanz, gemeinsames Singen, Musizieren und österlichem Werken wird für jung und alt angeboten. Kleine Wanderungen und Ausflüge in der näheren Umgebung runden das Programm ab. Für die Kinder gibt es ein extra Kinderprogramm. Die Anreise wird gemeinsam mit dem Omnibus ab Stuttgart durchgeführt. Weitere Auskünfte erteilt gerne Hartmut Liebscher, Tel. 0172/6326322, e-mail hartmut@djobw.de.

Technisch einwandfreie Gebrauchträder im Verkauf

11. Fahrradbörse in Oberkirch

Am Sonntag 22. März 2009 veranstalten die Tischtennisfreunde Oberkirch e.V. zum 11. Mal eine Fahrradbörse für gebrauchte Zweiräder. Von 13 - 16 Uhr werden funktionstüchtige Fahrräder wie Rennräder, MTB, Kinderräder, Zubehör, Kickboards sowie Cityroller im Foyer des Hans-Furter-Gymnasiums in Oberkirch verkauft. Alle Räder werden nach Radtypen und Größen sortiert zum Verkauf ausgestellt. Die Veranstalter legen besonderen Wert auf technisch einwandfreie und preisgünstige Räder. Alle Artikel können am Samstag, 21. März von 10 bis 17 Uhr abgegeben werden. Dabei stehen den Verkäufern Experten zur Preisermittlung zur Verfügung. Die Artikel werden einer Sichtprüfung unterzogen, mit dem gewünschten Preis versehen und zum Verkauf ausgestellt. Alle notwendigen Unterlagen werden von dem Veranstalter bereitgehalten. Im vergangenen Jahr konnten rund 400 Artikel zum Verkauf angeboten werden. Die Verkaufsquote der Räder lag in den letzten Jahren bei fast 90%. Im Rahmenprogramm findet neben der Bewirtung eine Ausstellung mit neuesten Modellen einer Radtechnikfirma statt. Erstmals wird die Polizei Oberkirch vor Ort sein und eine kostenlose Codierung der gekauften Fahrräder anbieten. Für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen sorgen die Tischtennisfreunde Oberkirch als Veranstalter. Die Zufahrt zum Veranstaltungsort ist ausgeschildert. Ortskundige Besucher werden gebeten, die Parkplätze beim nahe gelegenen Sportplatz zu nutzen. Für die Besucher bietet sich an diesem Tag auch ein Bummel durch die Innenstadt von Oberkirch an, da aufgrund des verkaufsoffenen Sonntags die Geschäfte von 13 - 18 Uhr geöffnet sind.

Weitere Informationen sind unter Telefon 07802 4623 sowie im Internet unter www.fahrradboerse.com erhältlich.

Aus Schule und Kindergarten

Von-Berckholtz-Schule

Liebe Eltern!

Am Samstag, den 11. Juli 2009 feiern wir mit einem Schulfest „100 Jahre Unteres Schulhaus“. Für dieses Ereignis wollen wir

unter anderem eine Festschrift erstellen und mit einer Ausstellung zu verschiedenen Themenbereichen die Zeitgeschichte des Schulhauses beschreiben.

Dazu benötigen wir Ihre Hilfe.

- Wer hat alte Klassenfotos, evtl. mit Jahrgang, auch Einzelfotos von Einschulungen oder Entlassbildern? Alle Bilder bitte mit Adresse versehen. Wir werden die Fotos baldmöglichst in den Computer einscannen und zurückgeben. Die Fotos können ab sofort jeweils bei den Klassenlehrern abgegeben werden.
- Wer hat noch alte Schulhefte, Bücher, Handarbeits- und Werkstücke aus seiner Schulzeit? Bitte suchen Sie diese schon einmal zusammen. Wir werden später einen Termin angeben, zu dem die Gegenstände in der Schule abgegeben werden können. Bitte alles mit Adressen versehen!
- Wer erinnert sich an erzählenswerte lustige, traurige, erlebnisreiche Begebenheiten aus seiner Schulzeit und würde sie für uns aufschreiben oder zur Niederschrift erzählen? Die Geschichten können ab sofort im Sekretariat oder bei den Klassenlehrern abgegeben werden. Wer eine Geschichte zur Niederschrift erzählen will, kann dies bitte durch eine Notiz mitteilen, Adresse oder Telefonnummer angeben. Wir werden uns mit Ihnen in Verbindung setzen.

Vielleicht kramen Sie bei Zusammenkünften wie Frauenkreis, Seniorenkreis gemeinsam in Ihren Erinnerungen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Die Lehrer der Von-Berckholtz-Schule

Der Krise begegnen - durch Fortbildung!

Am 9.3. startet in Offenburg im Bildungspark bei fit for work Berufliche Bildung ein neuer Kurs:

Büroassistent/in (Geprüfte/r Sekretär/in bSb)

Berufsbegleitend erwerben Sie die notwendigen Kenntnisse für Assistenz- und Sekretariatstätigkeiten.

Am Ende erhalten Sie ein aussagekräftiges Zeugnis, bei Bestehen der Prüfung ein Diplom des bSb: "Geprüfte/r Sekretär/in bSb"

Termine, Unterrichtszeiten, Dauer

Start: 09.03.2009

Dauer ca. 1 Jahr

Dienstag und Donnerstag: 18.15 - 21.45 Uhr

Samstag, 14-tägig: 9.00 - 14.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 603

Zugangsvoraussetzungen: Hauptschulabschluss

Von Vorteil: Berufliche Erfahrungen im kaufmännischen Bereich sowie Kenntnisse auf der Tastatur.

Außerdem kann auch aufgenommen werden, wer auf andere Weise glaubhaft machen kann, dass die Voraussetzungen für eine Teilnahme vorhanden sind

Inhalte

Büroorganisation

Protokollführung und Texterfassung

Personalwirtschaft

Betriebswirtschaftslehre

Kommunikation und Präsentation

Recht

Nähere Informationen bei fit for work Berufliche Bildung GmbH

Tel. 0781 932248-0

www.fitforwork-bb.de

VHS Offenburg

Word Textverarbeitung in allen Klassen

Die VHS Offenburg bietet in den kommenden Wochen das Microsoft Textverarbeitungsprogramm Word in verschiedenen Kursen an. Z.B. Word Grundstufe für Einsteiger/innen, die noch keine Kenntnisse im Programm haben. Sie lernen die Arbeitsoberfläche kennen und können zum Ende des Kurses Texte formatieren, korrigieren, Tabulatoren setzen und Nummerierungen sowie Zeichen- und Absatzformate setzen. Kursbeginn ist Mo, 23.03.09, 19:00 Uhr. Für Interessenten mit Word-Vorkenntnissen wird der Word Fachkurs am Mo, 20.04.09, 19:00 Uhr starten. Dieser Kurs erweitert und festigt die in der Grundstufe erworbenen Kenntnisse. Zusätzliche Inhalte sind: Dokument- und Formatvorlagen, Serienbriefe, Vorlage für Geschäftsbriefe, Suchen und Ersetzen (fortgeschrittene Techniken & Kürzel). Außerdem werden noch Word-Workshops zu speziellen Themen angeboten. Wer sein Wissen in Word über Serienbriefe auffrischen oder festigen will, ist im Kurs Word-Serienbriefe richtig, Kursbeginn Mo, 16.03.09, 19:00 Uhr. Dokumenten- und Formatvorlagen sind das Thema des zweiten Themenkurses der am Mo, 20.04.09, 19:00 Uhr beginnt. Wir beraten Sie gerne, in welchem Kurs Sie Ihre Kenntnisse bestens erweitern können.

Nähere Informationen und Anmeldung bitte bei der VHS Offenburg, Weingartenstr. 34b, Tel. 0781/9364200, mail: anmeldung@vhs-offenburg.de

Steuerliche Gewinnermittlung für Kleinunternehmer Einnahme-Überschussrechnung nach §4 III EStG

VHS Kurs

Kleingewerbetreibende und Freiberufler dürfen ihren steuerlichen Gewinn durch eine einfache Einnahmen-Überschussrechnung auf amtlichem Vordruck ermitteln. Die Organisation, Ablage und die relativ einfache Technik dieser Gewinnermittlungsart, deren Vorteile gegenüber der doppelten Buchführung und wichtige steuerliche Themen wie Abschreibungen, KFZ-Kosten, häusliches Arbeitszimmer, Reisekosten sowie die Umsatzsteuererklärung werden in diesem Seminar dargestellt.

In diesem Wochenendseminar erhalten Sie eine Einführung in die Abrechnung, die keinesfalls eine individuelle Beratung unter Berücksichtigung der persönlichen Rahmenbedingungen ersetzen kann. Kenntnisse der Finanzbuchhaltung können im Grundlehrgang 505120 erworben werden. Dieses Seminar der VHS Offenburg beginnt am Freitag, 23.03.09, 17:00 Uhr und findet an zwei Terminen (jeweils freitags) in der VHS Offenburg auf dem Kulturforum statt.

Nähere Informationen und Anmeldung bitte bei der VHS Offenburg, Weingartenstr. 34b, Tel. 0781/9364200, mail: anmeldung@vhs-offenburg.de

Meisterprüfung in der Hauswirtschaft

Das Regierungspräsidium Freiburg bietet im Jahr 2010 wieder die Möglichkeit, die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft abzulegen. Interessierte können sich bis spätestens 1. April 2009 beim Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis melden unter Tel.-Nr. 0781 805 7116. Dort sind nähere Informationen und Unterlagen erhältlich.

IHK-Bildungszentrum

Elektrofachkraft - die aktuelle Weiterbildung für Metaller und technische Berufe

Am 26. März 2009 haben Interessierte die Möglichkeit sich über den Lehrgang zum/r "Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten nach BVG A3" (Starttermin 24. April 2009) zu informieren. Die Informationsveranstaltung findet um 17:00 Uhr im IHK-Bildungszentrum Offenburg statt - die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte aus Metallberufen und technischen Berufen, insbesondere an Mitarbeiter, die in den Bereichen Montage und Instandhaltung beschäftigt sind. In diesen Arbeitsgebieten sind praktische Kenntnisse in der Elektrotechnik heute ein Muss. Der Lehrplan umfasst die Grundlagen der Elektrotechnik sowie eine fundierte Einführung in die Installations- und Steuerungstechnik. Darüber hinaus findet eine 30-stündige betriebliche Ausbildung in der Praxis statt. In einem Abschlusskolloquium präsentieren die Teilnehmer/innen eine Arbeitsprobe und absolvieren anschließend ein Fachgespräch.

Beratung und Information:

IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein GmbH
Serviceteam Freiburg und Offenburg
0 761 20 26 - 222 und 0 781 92 03 - 222
info@ihk-bz.de, www.ihk-bz.de

Gewerbe Akademie Offenburg

Grundlagenwissen in Buchführung

An der Gewerbe Akademie Offenburg beginnt am 31. März wieder eine Fortbildung „Assistent/in Rechnungswesen, Modul 1 - Buchführung I / Grundkurs“. Hier wird Buchführung Schritt für Schritt erlernt. Vermittelt werden die Grundlagen des Rechnungswesens. Ferner geht es um Inventur, Bilanz, Bestands- und Erfolgsrechnung, Mehrwertsteuer sowie Privatentnahmen und -einlagen. Geübt wird auch die Praxis der Geschäftsbuchführung mit Kontenplan, Buchungen im Ein- und Verkauf sowie Debitoren- und Kreditorenbuchungen. Teilnehmer/innen

Dieser Kurs eignet sich für Interessenten ohne oder nur mit geringen Vorkenntnissen der Buchführung, zum Beispiel für kaufmännische Mitarbeiter/innen, Berufswiedereinsteiger/innen, Selbstständige und Existenzgründer/innen, die Grundlagenkenntnisse der Buchführung erwerben wollen. Der Lehrgang ist auch für Meisterschüler im Teil III bestens geeignet.

Das Modul kann auch besucht werden, wenn die Teilnehmer nicht den Abschluss Assistent/in Rechnungswesen anstreben. Weitere Informationen zu Inhalten, Anmeldung und Förderung erteilt die Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781 793 116.

Vereinsmitteilungen



Jugendabteilung

C-Junioren

Ohne Probleme gegen den Tabellenletzten

SG Elgersweier/Ortenberg - SV Oberkirch 8:0 (2:0)

Mit über einer Stunde Verspätung wurde die Partie gegen den Tabellenletzten angepfiffen. Da die Gäste nicht rechtzeitig erschienen sind. Durch diese lange Wartezeit kamen die Jungs der SG anscheinend in der Anfangszeit nicht richtig in Fahrt. Erst nach 20 Minuten brachte Raffael Schmeller die SG in Führung. Kurze Zeit später erhöhte Enrico de Ferreira auf 2:0 zum Pausenstand. Im zweiten Spielabschnitt erhöhte der Tabellenführer den Druck und nach Toren von 4x Samuel Geiler, sowie je einmal Joshua Isenmann und Maximilian Bächle kam letztendlich ein auch dieser Höhe verdientes 8:0 zu Stande.

Weitere Spiele:

A- Junioren, SV Berghaupten - SG Zunsweier/Ortenberg 0:6

Tore: 4x Sascha Wissmann, 2x Steffen Schmeier

B- Junioren, SG Hausach 2 - SG Ortenberg 6:0

Tore: Fehlanzeige

Vorschau

B- Juniorinnen im Pokal in Hofstetten

Am Mittwochabend haben die B-Juniorinnen vom SV Ortenberg im Pokal ihren Auftritt in Hofstetten. Hierbei geht es um den Einzug in das Halbfinale vom Bezirkspokal. Mit dem SC Hofstetten steht der souveräne Tabellenführer der Staffel 2 gegenüber. Aber die Mädels vom SVO brauchen sich nicht zu verstecken, als Tabellenführer der Staffel 3, steht man mit dem Gastgeber bestimmt auf einer Stufe.

Heimrecht am Mittwochabend haben die E3- und D2- Junioren vom SVO. Dabei haben die E3- Junioren gegen den Tabellenführer vom Kehler FV 3 einen ganz schweren Stand. Für die D2- Junioren gilt die Vorrundenschlappe von 2:13 gegen den SV Berghaupten wieder wett zumachen.

Bereits am Samstag gastieren die C1- Junioren beim Tabellenvierten der Bezirksliga der SG Oppenau. Mit einem Sieg möchten die Jungs ihre reine Weste (bisher alle Spiele gewonnen) beibehalten. Die A- Junioren haben in Zunsweier Heimrecht gegen den Tabellenführer FV Ettenheim. Falls alle Spieler an Bord sind könnte hier durchaus eine Überraschung möglich sein.

Spielpaarungen und Veranstaltungen

Samstag, 14.03.2009

14:00h, C1- Junioren, SG Oppenau - SG Elgersweier/Ortenberg

15:15h, A- Junioren, SG Zunsweier/Ortenberg - FV Ettenheim

Sonntag, 15.03.2009

13:15h, Senioren, SV Ortenberg II. - TUS Kinzigtal II.

15:00h, Senioren, SV Ortenberg I. - TUS Kinzigtal I.

Mittwoch 18.03.2008

18:00h, E3- Junioren, SV Ortenberg 3 - Kehler FV 3

18:30h, B- Juniorinnen, SC Hofstetten - SV Ortenberg

19:00h, D2- Junioren, SV Ortenberg 2 - SV Berghaupten 2

Freitag, 20.03.2009

17:30h, D1- Junioren, SV Diersburg - SV Ortenberg

17:30h, E2- Junioren, FV Weier 2 - SV Ortenberg 2

18:30h, E1- Junioren, FV Weier 1 - SV Ortenberg 1

Samstag, 21.03.2009

14:00h, C2- Junioren,

SG Elgersweier/Ortenberg 2 - SG Allmannsweier

14:00h, D- Juniorinnen, SV Ortenberg - SG Friesenheim

15:15h, B- Juniorinnen, SV Ortenberg - SV Gengenbach

15:15h, B- Junioren, SG Steinach - SG Ortenberg

15:30h, C1- Junioren, SG Wolfach - SG Elgersweier/Ortenberg

17:00h, A- Junioren, SC Kaltbrunn - SG Zunsweier/Ortenberg

Sonntag, 22.03.2009

13:15h, Senioren,

FC Ankara Gengenbach II. - SV Ortenberg II.

15:00h, Senioren,

FC Ankara Gengenbach I. - SV Ortenberg I.



Schützengesellschaft Ortenberg

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Teilnehmer der Kreismeisterschaft 2009 für die erreichten Plätze.

TERMINE:

Di. 17.03.09, 20 Uhr Festteamsitzung mit Wirtschaftsausschuss

Weitere Informationen im Internet unter www.sg-ortenberg.de
Gut Schuss und alle ins Gold



Turnverein 1903 Ortenberg e.V.

www.tv-ortenberg.de

Altpapiersammlung - 21.03.2009 (Voranzeige)

Wir möchten die Einwohner von Ortenberg darauf aufmerksam machen, dass der Förderverein des Turnverein am Samstag, dem 21.03.2009, eine Papiersammlung durchführt. Wir bitten die Bevölkerung diesen Termin zu beachten, denn der Rohstoff Papier ist viel zu schade um ihn in der Grünen Tonne zu entsorgen. Außerdem wird der Erlös den anstehenden Notwendigkeiten in den Jugendabteilungen des Turnvereins zugeführt. Vorstandschaft Förderverein TVO

Lauftraining für Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahre

Jeden Montag 17.00 Uhr Treffpunkt an der Schloßberghalle. Es werden Läufe von ca. 5 km absolviert. Wer Interesse hat einfach mal mitlaufen. Wir freuen uns auf euch.

Info bei Bernhard Harter Tel. 3 65 80

Tanztrainerin gesucht.

Der Turnverein Ortenberg sucht für die Mädchentanzgruppe ab 14 Jahren eine Tanztrainerin. Erfahrung mit verschiedenem Tanzstilen wie Streetdance, Showdance oder Hip-Hop wären erwünscht.

Wenn Du Lust hast melde Dich bei: Gisela Scheuerer-Kraus
Tel. 0781/36444 oder gisellafrancesca@web.de

Tischtennis

Jungen Kreisklasse B-Nord

Tus Rammersweier - TV Ortenberg 3:6

Zu ihrem letzten Auswärtsspiel in der Spielsaison 2008/09, musste die Mannschaft des TV Ortenberg mit drei Ersatzspielern beim TUS Rammersweier antreten. Die Mannschaft des TUS Rammersweier hat die Jugend aus Ortenberg völlig unterschätzt und unterlagen mit 3:6 Punkten. Das Doppel Baran/Vetter - Liccione/Menzel, das mit 11:7, 7:11, 10:12, 11:5 und 9:11, sowie das Doppel zwei Hauser/Falk - Meier/Daniel mit 11:13, 5:11 und 6:11 endete, ging die Mannschaft des TVO

überraschend mit 2:0 Punkten in Führung. Bei den nun folgenden Einzelspielen ließen die Jungs aus Ortenberg nichts mehr anbrennen. Vetter - Menzel 3:0, Baran - Liccione 1:3, Hauser - Daniel 1:3, Falk - Meier 0:3, Vetter - Liccione 3:2, Baran - Menzel 3:2 und Hauser - Meier 0:3, somit konnte die Jugend des TVO glücklich nach Hause fahren.

Herren Bezirksliga

TV Ortenberg - TTF Oberkirch 8:8

Am Samstag den 07.03. hatte die erste und zweite Mannschaft des TV Ortenberg in der Schlossberghalle ihre Punktspiele auszutragen. Beide Spiele endeten mit einem Unentschieden, sodass keine Mannschaft zufrieden sein konnte mit diesem Ergebnis. Hier die einzelnen Spiele, das Doppel eins S. Naujoks/U. Kofler 3:1, Doppel zwei C. Wörner/D. Stumpp 1:3 und das Doppel drei H. Frank/H. Dietrich 1:3. Bei den Einzeln gab es folgende Ergebnisse, S. Naujoks - Müller 3:0, U. Kofler - Schweiss 0:3, C. Wörner - Walz 3:0, D. Stumpp/Benekon 1:3, H. Frank - Degen 3:1, H. Dietrich - Streit 3:1, S. Naujoks - Schweiss 0:3, U. Kofler - Müller 1:3, C. Wörner - Benekon 2:3, D. Stumpp - Walz 3:1, H. Frank - Streif 1:3, H. Dietrich - Degen 3:2 und das Schlussspiel Steffen Naujoks/Udo Kofler - Müller/Benekon 3:0, mit endete das spannende Spiel nach 3,5 Stunden mit 8:8 unentschieden.

Herren D-Klasse Kinzigtal

TV Ortenberg - TTC Haslach 7:7

Das letzte Heimspiel in der Spielsaison 2008/09 hatte die zweite Mannschaft des TVO am 07.03 in der Schlossberghalle auszutragen. Doch die Mannschaft des TVO hatte großes Pech, da ein Spieler der ersten Mannschaft kurzfristig absagen musste. Die zweite Mannschaft stellte dann den Spieler H. Dietrich der ersten Mannschaft zu Verfügung, sodass diese komplett antreten konnte. Somit konnte die zweite Mannschaft nur mit drei Mann antreten, da kurzfristig kein Spieler mehr verständigt werden konnte. Ortenberg spielte mit Uli Rottler, Christof Kaiser und Herbert Albrecht, während die Mannschaft des TTC Haslach komplett antreten konnte und somit von den acht Punkten, bereits vier Punkte kampflos gewonnen hatten. Das Doppel eins U. Rottler/Ch. Kaiser - Schweiß/Wöhrle 3:0, das Doppel zwei H. Albrecht - Armbruster/Liu kampflos 0:3. Bei den nun folgenden Einzelspielen gab es folgende Ergebnisse. U. Rottler - Wöhrle 3:0, Ch. Kaiser - Schweiß 3:1, H. Albrecht - Liu 2:3, --. - Armbruster kampflos 0:3, U. Rottler - Schweiß 3:0, Ch. Kaiser - Wöhrle 3:0, H. Albrecht - Armbruster 0:3, --. - Liu - kampflos 0:3, H. Albrecht - Schweiß 2:3, U. Rottler - Armbruster 3:0, Ch. Kaiser - Liu 3:0 und --. - Wöhrle kampflos 0:3, somit endete das Spiel gegen den TTC Haslach mit 7:7 Punkten und für die Mannschaft des TV Ortenberg war damit der Meistertitel in dieser Gruppe verloren.



Männergesangverein Sängerbund Ortenberg e.V.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Montag 30. März 2009 19 Uhr 30

Der MGVS Sängerbund lädt hiermit zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in unserem Probelokal in der von Berkholtz-Schule ein

Tagesordnung

- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Kassiers
- Wünsche und Anträge

Sollte von Ihrer Seite ein Antrag gestellt werden, so reichen Sie diesen bitte schriftlich mit der dazugehörigen Begründung bis

spätestens 8 Tage vor der Versammlung beim Vorstand Herrn Gottfried Geiser, Hinterer Burgweg 4, 77799 Ortenberg ein.

Matthias Heimpel, Schriftführer MGVS

CDU Ortsverband Ortenberg

Am Mittwoch, 18. März 2009 findet um 20.00 Uhr im Gasthaus Krone die Nominierungsveranstaltung der CDU für die Gemeinderatswahl statt. Alle unsere Mitglieder sind zu dieser wichtigen Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Am Donnerstag, dem 19. März 2009, findet der Kreisparteitag der CDU Ortenau statt. Dabei spricht Stefan Mappus, der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg. Außerdem steht neben Neuwahlen die Verabschiedung eines Wahlprogramms der CDU Ortenau zur Kreistagswahl am 07. Juni auf der Tagesordnung. Der Entwurf dazu wird vorgestellt vom Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion, Oberbürgermeister Klaus Muttach.

Die Mitglieder unseres Ortsverbandes treffen sich um 18.30 Uhr am Rathausplatz um gemeinsam mit dem Auto zum Kreisparteitag zu fahren. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr in der Halle am Durbach in Durbach-Ebersweier.

Handwerker- und Gewerbeverein Ortenberg

Einladung zum Josefstag-Stammtisch / Josefs-Essen

Am Donnerstag, 19. März 2009 ist Josefstag. Traditionell findet an diesem Tag zu Ehren unseres Schutzpatrons ein Stammtisch statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich in das Gasthaus „Krone“ eingeladen. Wir wollen uns um 11.00 Uhr am Josefsbrunnen im Bühlweg treffen und ein Gruppenfoto machen. Es wäre daher schön, wenn möglichst viele Mitglieder in Zukunft zu diesem Termin erscheinen würden.

Am Samstag, 21. März 2009 findet ab 18.00 Uhr das Josefs-Essen im Gasthaus „Rebstock“ statt. Auch hierzu sind alle Mitglieder mit Partner und Kindern herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Kath. Seniorenwerk Ortenberg

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, habe ich zu Jahresbeginn den Vorsitz des Kath. Seniorenwerks übernommen. Ich gehe davon aus, dass ich auf eine Vorstellung meiner Person verzichten kann.

Ich werde mich bemühen, mit Ihnen ein ansprechendes und attraktives Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen und zu veranstalten.

Ich bin mir bewusst, dass ich in der Pflicht meiner rührigen Vorgänger, Peter Düren, Herbert Dresel und Theo Bittel stehe. Sie haben mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement Maßstäbe gesetzt.

Heute möchte ich Sie sehr herzlich dazu einladen, bei uns mitzumachen.

Für das 1. Halbjahr 2009 haben wir, das Leitungsteam des Seniorenwerks, das nachstehende Programm zusammengestellt:

März:

26. März

Dia- und Filmvortrag von Herrn Norbert Langer aus Gengenbach
Thema: „Nussbaum und Kuckuck“

April:
23. April Referent Herr Prof. Dr. Wolf Bernhard Offensperger,
Chefarzt der Abteilung Innere Medizin in der St. Josefsklinik
Thema: „Krankheiten im Alter und deren Therapie“

Mai:
7. Mai Besuch bei den Senioren in Stotzheim
28. Mai Multivisionsschau von Herrn Hermann Bürkle über die Entstehung der Ortenberger Altargemälde „St. Bartholomäus in der Glorie“ und „Hl. Joseph“ von Marie Ellenrieder

Juni:
18. Juni: Frau Oberbürgermeisterin Edith Schreiner referiert über das Thema: „Senioren in der Kommune“

Juli:
1. Juli Dekanatswallfahrt nach Bühl, St. Peter und Paul
Juli oder August evtl. Ausflug (vielleicht Fahrt ins Blaue)

Näheres zu den einzelnen Terminen werden wir in den jeweiligen Amtsblättern veröffentlichen.
Indem ich Sie alle recht herzlich grüße, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Hermann Litterst, Altbürgermeister,
Vorsitzender

Gemeinderatsfraktion "Bürger für Ortenberg" und SPD-Ortsverein laden ein

Heute abend, **-Freitag-**, findet die zweite "Zukunftswerkstatt" im Landgasthof Ochsen statt. Beginn ist um 20 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Bürger für Ortenberg
Victor Witschel
Fraktionssprecher



**Fasentgemeinschaft
Freies Montenegro 1907/65 e.V.
Bachbrägel Montenegro**



Liebe Montenegrinerinnen, liebe Montenegriner,

Voranzeige: Mitgliederversammlung am Freitag, den 27. März 2009, 20 Uhr, Gasthaus Rebstock

Wir laden jetzt schon alle unsere Mitglieder zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am Freitag, den 27. März 2009, im Gasthaus Rebstock, Beginn 20 Uhr, ein. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Rückgabe Kinderkleider

Da wir jedes Jahr eine Menge Kinderkleider brauchen, bitte jetzt schon die nicht mehr benötigten Kinderblusen, Hosen und Peter bei Helga Beathalter abgeben.

Mit montenegrinischen Grüßen.
Vogt und Rath

Viel Bilder gibt's unter www.freies-montenegro.de;
www.tomundandy.com; www.baden-online.de



Dingeli-Spättle-Zunft Ortenberg e.V.
www.narrenzunft-ortenberg.de

Gewinner Hermännle Obend 2009

Leider standen die Gewinner beim Redaktionsschluss noch nicht fest – aber nächste Woche werden Sie hier im Amtsblatt veröffentlicht ! Also bitte noch etwas Geduld.

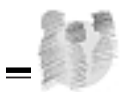
Fr. 13.3.2009 – Frühjahrs-Vogteisitzung - Oberharmersbach

Im Gasthaus Stube in Oberharmersbach findet heute bei der Bärenzunft ab 20 Uhr die Frühjahrs-Vogteisitzung der Vogtei Ortenau im Verband Oberrheinischer Narrenzünfte statt.

Weitere Termine, Bilder und Info's gibt's wie gewohnt unter www.narrenzunft-ortenberg.de !

VdK Ortenberg

Wir möchten nochmals auf unsere Jahreshauptversammlung hinweisen. Da Neuwahlen anstehen bitten wir alle Mitglieder auch die, die sich in Offenburg angemeldet haben und in Ortenberg wohnen, am Sonntag den 15.03.09 um 15:00 Uhr im Gasthaus „Krone“ einzufinden. Wenn Ihr ein Neumitglied kennt, bitte mitbringen. Wir sehen uns am Sonntag.
Die Vorstandschaft



Frauen-Treff Ortenberg e.V.

Dienstagstreff

Am Dienstag den 17. März findet im Vereinsheim ab 14:30 Uhr unser Dienstagstreff statt, dort können in geselliger Runde eigene Handarbeiten gemacht werden. Ebenso kann fürs Frauen-Treff gestrickt oder genäht werden. Im März treffen wir uns 14-tägig Dienstags im Vereinsheim.

Ernährungszentrum Offenburg

Gemüseküche leicht und schnell unter diesem Motto steht unser Abend im Ernährungszentrum Offenburg. Zum Kochen bleibt oft wenig Zeit, wie wir Gemüse trotzdem leicht und schmackhaft zubereiten lernen wir am Donnerstag den 26. März um 19.00 Uhr im Ernährungszentrum. Um 18.45 treffen wir uns auf dem Dorfplatz und bilden Fahrgemeinschaften oder direkt im Ernährungszentrum (Landwirtschaftsamt) in Offenburg.



Musikverein Ortenberg

Vorschau zum Frühjahrskonzert des Blasorchesters am 4. April

Der Musikverein Ortenberg veranstaltet am 4. April in der Schlossberghalle sein beliebtes Frühjahrskonzert. Das gesamte vergangene Wochenende nutzten die 70 Musikerinnen und Musiker, um sich auf den Konzertabend vorzubereiten. Dirigent Markus Frieß absolvierte mit dem Orchester insgesamt zwölf Stunden Probearbeit für die gemeinsame Premiere. Ab dem

kommenden Sonntag stehen dann zusätzlich jeweils ab 9.30 Uhr Gesamtproben für die gesamte Mannschaft auf dem Programm. Wie versprochen, möchten wir Ihnen an dieser Stelle das Programm und insbesondere das Hauptwerk des Abends näher vorstellen: Die Sinfonie für Blasorchester „Der Herr der Ringe“ !

Die literarische Vorlage zu dieser fünfsätzigen Sinfonie ist eines der meistgelesenen Werke der Weltliteratur. Sie wurde 1954 von J.R.R. Tolkien geschrieben, einem Engländer mit deutschen Vorfahren. Daher verwundert es nicht, dass Tolkien ein ausgemachter Kenner der altenglischen und altdeutschen Götter- und Sagenwelt war. Von ihr ließ sich der Autor inspirieren, als er in seinem Epos „Der Herr der Ringe“ die mystische Welt Mittelerde schuf, deren Schicksal der Niederländer Johan de Meij wiederum für sinfonisches Blasorchester vertonte. Wie in der Buchtrilogie beschreibt der Komponist die Bedrohung Mittelherdes durch den dunklen Herrscher Sauron von Mordor. Dieser will eine Herrschaft des Bösen unter seiner Führung errichten und benötigt hierzu seinen verschollenen Meisterring, den Einen Ring der Macht. Treibende Kraft des Widerstandes gegen ihn ist der Zauberer Gandalf. Ihn und seine Mission, den Ring vor Sauron zu schützen, stellt de Meij in einer majestätischen Eröffnungsfanfare im ersten Satz vor. Das Stück wird bald hektischer, die Zeit drängt. Dunkles Grollen im Holzregister und treibende Rhythmen wie Pferdegetrappel künden davon, dass Saurons Schergen dem Ring nahe sind und seine Heere sich formieren. Alles muss daran gesetzt werden, den Ring im Feuer des Schicksalsberges in Mordor zu vernichten: Nur so kann Saurons Macht gebrochen werden. Gandalf betraut den Hobbit Frodo mit der Aufgabe, mit neun Gefährten den Weg zum Schicksalsberg ins Reich des Bösen zu wagen. Denn ausschließlich im Feuer des Vulkans, mit dem er geschmiedet wurde, kann der Ring zerstört werden. Die Reise nach Süden führt sie durch das Land Lothlórien. Im gleichnamigen zweiten Satz beschreibt der Komponist die fröhlichen und anmutigen Tänze der Waldelben, die dort wohnen. Das stilisierte Vogelgezwitscher im 9/8 Takt stellt die Musiker vor höchste Herausforderungen. Doch für die Gefährten ist der Aufenthalt dort nur eine kurze Verschnaufpause, bevor die weiteren großen Gefahren der Mission nicht lange auf sich warten lassen...Wie die Reise in den Sätzen drei bis fünf weitergeht, verraten wir an dieser Stelle in der nächsten Woche .



Feuerwehr Ortenberg
www.ffw-ortenberg.de

Einladung zur 135. Jahreshauptversammlung

Morgen, Samstag, 14. März findet um 20.00 Uhr unsere 135. Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Krone“ statt.

Dazu laden wir alle aktiven Wehrleute, die Mitglieder des Spielmannszugs und der Jugendfeuerwehr, unsere Ehrenmitglieder und die Kameraden der Altersmannschaft, die Mitglieder des Gemeinderates, die Gemeindeverwaltung sowie alle Freunde der Feuerwehr recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Spielmannszug
2. Grußworte und Jahresbericht des Kommandanten
3. Bericht des stellvertretenden Kommandanten über Einsätze und Probenarbeit im vergangenen Jahr
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung der Kassiererin
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht des Spielmannszugleiters
8. Bericht des Jugendfeuerwehrwarts
9. Bericht des Alterskameraden-Obmanns

10. Beförderungen
11. Ausscheiden aus dem aktiven Dienst
12. Verabschiedung des Stabführers
13. Ehrungen Spielmannszug
14. Ehrungen für guten Probenbesuch
15. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Der Jahreshauptversammlung voraus geht um 18.30 Uhr ein vom Spielmannszug musikalisch umrahmter Gottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Mitglieder mit anschließender Totenehrung in der katholischen Pfarrkirche.

Jugendfeuerwehr Ortenberg

Neue Gruppe in der Jugendfeuerwehr

Hallo Kids!

Wer ist mindestens **11 Jahre** alt und hat Interesse an Feuerwehrentechnik, Spiel und Spaß?

Wir wollen die Jugendfeuerwehr verstärken!

Hast du Lust auf Feuerwehr? Melde dich unter der Telefonnummer 0160/1578241 bei Axel Rösch zu einer „Schnupperprobe“ an.

Euer Leitungsteam

Jugendausbildung 2009

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ortenberg sucht Nachwuchs! Wir beginnen Ende März mit einer neuen Ausbildungsgruppe und suchen Kinder ab zehn Jahren mit Spaß und Interesse an der Spielmannsmusik, die Querflöte, Trommel oder Lyra spielen möchten. Neben einer fundierten theoretischen und praktischen Ausbildung steht vor allem Spaß an der Musik im Vordergrund. Instrumente werden vom Spielmannszug gestellt.

Wir möchten alle interessierten Kinder und Eltern zu einem Infoabend am Dienstag, 24. März 2009, 19.00 Uhr, im Feuerwehrhaus Ortenberg einladen. Für weitergehende Fragen wenden Sie sich bitte an Darío Mock (07 81/ 9 58 79 54).

Kreidler I.G. Ortenau

Erfahrungsaustauschgruppentreffen

Was: monatliches Gruppentreffen am Sa., 14.03.2009

Wo: Gasthaus Brandeck – 77652 Offenburg
Zellerstr. 44 (neben Kronenbrauerei)

Wann: ab 19.30 Uhr

Von Kreidler bis hin zur Zündapp, das Geknatter der Mopeds weckt so manche Jugenderinnerung.

Bewundernde Blicke ziehen die historischen Maschinen auf sich, wenn die Kreidler I.G. Ortenau mit Ihren blank polierten Schätzen die Ortenauer Bundesstrassen passieren.

Egal wie es läuft, dass historische Hobby wird manchmal nur noch gestreift, weil die Zeit viel zu schnell zerrinnt. Deshalb trifft sich die Kreidler I.G. Ortenau immer einmal im Monat um regen Erfahrungsaustausch am Gruppenabend zu betreiben.

Eingeladen sind hierzu Idealisten, die ein Kornwestheimer Mofo / Mokick sowie Kleinkraftrad besitzen oder fahren. Selbstverständlich sind auch Personen mit anderen historischen

Fahrzeugen gerne zum Fachsimpeln am Gruppenabend willkommen und diejenigen, die sich uns anschließen möchten zu Ausfahrten, Ausstellungen etc.

Weitere Infos unter: Tel.: 0171/52 43 569 (Litterst),
Tel: 0781/63905953 ab 20 Uhr) oder
E-Mail: kreidlermarkus@gmx.de

Landfrauen Ortenberg

Bitte um Beachtung

Am Montag, den 30.03.09 um 19 Uhr findet im Ernährungszentrum in Offenburg der Kochvortrag „**Neues für den Grill-sommer**“ statt

Dieser Termin geht nur mit Anmeldung bis spätestens Samstag, den 21.03.09. Leider können verspätete Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Anmeldungen nimmt ab sofort Michaela Litterst, Tel. 41889 entgegen.

Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.

Cegospiel

Am Freitag, den 13. März 2009 treffen sich die Cegospieler im Vereinsheim des Schwarzwaldvereins Zell-Weierbach. Beginn ist um 14 Uhr. Gäste sind willkommen.

Forellenessen

Der Schwarzwaldverein Zell-Weierbach lädt am Sonntag, den 15. März 2009 ab 16 Uhr zum Forellenessen (geräuchert) ins Vereinsheim (Walensteinhütte) am Riedle Waldparkplatz ein. Eine Anmeldung bis Donnerstag, den 12. März bei Eugen Scheuermann Telefon 0781/34288 ist unbedingt erforderlich.

Kaffeenachmittag mit Dia-Vortrag

Am Mittwoch, den 18. März 2009 lädt der Schwarzwaldverein Zell-Weierbach zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag ein. Beginn ist um 14 Uhr im Vereinsheim am Riedle-Waldparkplatz.

Willi Buß zeigt bei einem Dia-Vortrag seine herrlichen Aufnahmen von der Wanderwoche 2001. Von Pfunds/Tirol im Dreiländereck aus erlebten die Teilnehmer die wunderbare Flora und Fauna der Alpenlandschaft in Tirol, Südtirol und Samnaun/Schweiz. Gäste sind herzlich willkommen.

FWE Spoleto e. V.

Hinweis: Der nächste Ausbildungskurs zur Geistlichen Begleitung (Kurs V) beginnt am Mittwoch den 14. Okt. 09 (7 Einheiten). Hierzu können noch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Die monatliche **Lichterprozession findet am 13. März nicht statt.**

Willkommen am 15. 3. 09 beim **Sonntagskaffee von 14.30 – 16.30 h** im Haus La Verna

Marianisches Besinnungswochenende

Maria – Wagnis des Lebens

Termin: Fr. 8. 5. (18 h) – So. 10. 5. 09 (13 h)

Gott bricht in Marias Leben ein. Wie Maria damit umgegangen ist, soll uns helfen unser eigenes Leben anzuschauen und Impulse dafür zu gewinnen.

Leitung: Sr. Angelucia Fröhlich, Luzia Noll

Wallfahrten/Exerzitien

Osterexerzitien – Mitfeiern und Miterleben der Kartage und der Osternacht

Mi. 8. 4. (18 Uhr) – So. 12. 4. 09 (11 Uhr)

Leitung: Sr. Angelucia Fröhlich, Franziskanerin

Sr. Veronika Stein, Franziskanerin

Begleitender Priester: Klemens Armbruster, Freiburg

Exerzitien im Unterwegssein auf und um den Berg „La Verna“ in Italien

Termin: So. 07.06. (5.00 h) – Fr. 12. 06. (ca 21.00 h)

In einer wilden Schönheit birgt dieser Berg „La Verna“ mit den Einsiedeleien vom Hl. Franziskus die Botschaft von Schweigen, Innerlichkeit, Frieden und Kraft.

Dem wollen wir in dieser Woche nachspüren.

Reiseleitung: Sr. M. Angelucia Fröhlich und Sr. M. Veronika Stein, Franziskanerinnen

Pilgerfahrt ROM und ASSISI

Termin: Sa. 26. 09 – Mo. 05. 10. 09

Auf den Spuren von Franziskus sind wir 4 Tage in Rom (mit Papstaudienz).

Während der Fahrt nach Assisi machen wir Station in Spoleto und auf dem Berg Monte Luco.

Als Besonderheit erleben wir in Assisi am Abend des 3. Okt. den Transitus, die Feier des Sterbens des HL: Franziskus und am 4. Oktober das Franziskusfest.

Reiseleitung: Sr. M. Angelucia Fröhlich und Sr. M. Veronika Stein, Franziskanerinnen

Priester: Stadtpfarrer Udo Hildenbrandt, Gengenbach

Bitte zu den Seminaren Flyer anfordern!

FWE Spoleto e. V.

Auf dem Abtsberg 4a

77723 Gengenbach

Tel. 07803/601445

E-Mail: Spoleto@t-online.de

Internet: www. spoleto-gengenbach.de

Jehovas Zeugen

Versammlung Offenburg-Ost in Ortenberg, Ellenriederstr. 5

Sonntag, 18.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag:
„Die Gerichtszeit für die Religion.“
Freitag, 19.00 Uhr: Bibelkurs für öffentliches Lehren.
Thema u.a.: „Biblische Prophezeiungen haben sich als völlig zuverlässig erwiesen.“

Versammlung Offenburg-Italienisch in Ortenberg, Ellenriederstr. 5

Sonntag, 9.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag:
„La misericordia, prevalente qualità dei veri cristiani.“

Donnerstag, 19.30 Uhr: Bibelkurs für öffentliches Lehren.
Das simultane „Wachturm-Bibelstudium“ trägt das Thema: „Mit Begeisterung Jünger machen.“

Kuriositätenkiste

Adolf Hitler ließ die erste deutsche Autobahn bauen – Stimmts?

Stimmt nicht. Die erste deutsche, ja sogar die erste europäische Autobahn war die zwischen Köln und Bonn, die heutige A 555. Das 20 km lange, kreuzungsfreie Straßenstück, das stolze 8,6 Millionen Reichsmark kostete, wurde am 6. August 1932 mit einer Sternfahrt eröffnet, an der sich 2.000 Kraftfahrer aus ganz Europa beteiligten. Die Einweihung zelebrierte übrigens der damalige Oberbürgermeister von Köln – Konrad Adenauer. Die Pläne zum Bau des Autobahnnetzes wurden bereits in den zwanziger Jahren entwickelt, also lange bevor Hitler an die Macht kam. Insgesamt war der Bau von 22.500 km Autobahn vorgesehen, bevor die Wirtschaftskrise den Plänen ein Ende setzte. Lediglich die Rheinprovinz arbeitete weiter an den Plänen.

Auch die Idee, den Autobahnbau als Beschäftigungsprogramm zu nutzen, stammte nicht von Hitler. Die Hälfte der Kosten für die Köln – Bonner Autobahn wurde der Erwerbslosenfürsorge bestritten und die Baufirmen waren angewiesen, alle Arbeiten ohne Bagger und Förderbänder in personalintensiver Handarbeit durchzuführen.

Hitler kündigte sein Autobahnprogramm im Mai 1933 an. Da war das geplante Netz schon auf 6.900 km Länge geschrumpft. Und der tatsächliche Arbeitsbeschaffungseffekt war eher gering: Es waren nie mehr als 124.000 Arbeiter beschäftigt – Reichsautobahninspektor Fritz Todt hatte 600.000 Arbeitsplätze versprochen. Bis 1945 wurden dann tatsächlich 3.800 km Autobahn gebaut. Zum Vergleich: Heute hat das deutsche Autobahnnetz 11.300 km.

Quelle: „Wenn die Röcke kürzer werden, wächst die Wirtschaft-Die besten modernen Legenden“, erschienen Rowohlt Taschenbuch Verlag

Auflösung zum Text „Kaltgestellt“ aus dem letzten Amtsblatt
Beim Stichwort „Fantasie“ wiederholte ein Mitarbeiter der deutschen Coca-Cola-Niederlassung die ersten beiden Silben und so heißt das ehemalige Molkegetränk bis heute „FANTA“

Christliche Kirchen Ortenberg



Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Ortenberg

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 14.03. – 22.03.2009

Samstag: 14.03.

Lesung: Mt 7,14-15.18-20 Evangelium: Lk 15,1-3.11-32

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend mit Totengedenken der verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr
 Hl. Messe für:
 Gisela Isenecker und verstorbene Angehörige der Familien Isenecker, Buchholz, Mecklinger und Schaefer
 Peter Kiefer und Angehörige
 Mathilde Riehle und Angehörige
 Daniel Kolb und Erhard Kolb
 Hermann Riehle
 Gottfried und Elisabeth Buchert und Theresia Bürkle und Angehörige

Sonntag: 15.03. 3. Fastensonntag

Lesungen: Ex 20,1-17; 1 Kor 1,22-25

Evangelium: Joh 2,13-25

10.30 Uhr Eucharistiefeier
 10.30 Uhr ökum. Kindergottesdienst im Gemeindehaus St. Elisabeth
 14.30 Uhr Rosenkranz in der Bühlwegkirche

Dienstag: 17.03.

18.00 Uhr Rosenkranz für unsere Kinder und Enkelkinder und für unsere eigenen Anliegen
 18.30 Uhr Messfeier Hl. Messe für:
 Seelenamt für Gertrud Lurk
 Annemarie Timm
 Barbara und Josef Goebels, Anna und Konrad Klinken
 Helena und Josef Idelhauser, Manfred Dufner
 Anton und Ottilie Buchert, Josefine Lohrer
 und Josef, Helene und Werner Münchenbach
 Josef, Klara und Josefine Braun
 Karl und Theresia Bittel
 Irmgard Schüly
 Franz Riehle und Angehörige

Mittwoch: 18.03

7.45 Uhr Schülertagesdienst (Wo-Go)

Donnerstag: 19.03. Hl. Josef

14.30 Uhr Rosenkranz für unsere Erstkommunionkinder
 15.00 Uhr Seniorengottesdienst
 Hl. Messe für:
 Alfons Decker und Angehörige und für arme Seelen
 Richard Ruf, Fridolin und Josefine Vollmer
 Ludwig Wiegele, Anna Hillburger und Mathilde Bouchonnet
 verstorbene Angehörige der Familien Scheuerer und Spraul

Samstag: 21.03.

Kein Vorabendgottesdienst

Sonntag: 22.03. 4. Fastensonntag

Lesungen: 2 Chr 36,14-16.19-23; Eph 2, 4-10
 Evangelium: Joh 3,14-21

10.30 Uhr Eucharistiefeier
 14.30 Uhr Rosenkranz in der Bühlwegkirche

Empfang des Bußsakraments:

Dienstag 18.00 Uhr

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde:

Unsere Toten

Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben:
 Frau Gertrud Lurk, Von-Berckholtz-Str. 1, 86 Jahre;
 Frau Kordula Hillgärtner, Im Sommerhöldele 13, 82 Jahre.
 Wir empfehlen die Verstorbenen dem Gebet der Gemeinde.

Gebetskreis

Der Gebetskreis trifft sich heute am Freitag, 13. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth. Bitte Gotteslob und Rosenkranz mitbringen. Herzliche Einladung.

Ökumenischer Kindergottesdienst

Am Sonntag, 15. März um 10.30 Uhr laden wir alle Kinder wieder ganz herzlich zu einem ökumenischen Kindergottesdienst in das Gemeindehaus St. Elisabeth ein.
 Weitere Termine zum vormerken: Sonntag, 12. April (Ostersonntag), Sonntag, 03. Mai
 Uhrzeit jeweils um 10.30 Uhr

Seniorenchor

Unsere nächste Singprobe findet am Mittwoch, 18. März um 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth statt. Bitte alle kommen, wir wollen am Donnerstag, 19. März im Seniorengottesdienst um 15.00 Uhr singen.

Seniorengottesdienst

Am Donnerstag, 19. März sind alle Seniorinnen und Senioren um 15.00 Uhr zu einem Seniorengottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen. Um 14.30 Uhr beten wir den Rosenkranz für unsere Erstkommunionkinder. Der Seniorenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Herzliche Einladung!

Kath. Seniorenwerk Ortenberg

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, habe ich zu Jahresbeginn den Vorsitz des Kath. Seniorenwerks übernommen. Ich gehe davon aus, dass ich auf eine Vorstellung meiner Person verzichten kann. Ich werde mich bemühen, mit Ihnen ein ansprechendes und attraktives Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen und zu veranstalten. Ich bin mir bewusst, dass ich in der Pflicht meiner rührigen Vorgänger, Peter Düren, Herbert Dresel und Theo Bittel stehe. Sie haben mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement Maßstäbe gesetzt.

Heute möchte ich Sie sehr herzlich dazu einladen, bei uns mitzumachen.

Für das 1. Halbjahr 2009 haben wir, das Leitungsteam des Seniorenwerks, das nachstehende Programm zusammengestellt:

März:

26. März Dia- und Filmvortrag von Herrn Norbert Langer aus Gengenbach
Thema: „Nussbaum und Kuckuck“

April:

23. April Referent Herr Prof. Dr. Wolf Bernhard Offensperger, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin in der St. Josefsklinik
Thema: „Krankheiten im Alter und deren Therapie“

Mai:

7. Mai Besuch bei den Senioren in Stotzheim
28. Mai Multivisionsschau von Herrn Hermann Bürkle über die Entstehung der Ortenberger Altargemälde „St. Bartholomäus in der Glorie“ und „Hl. Joseph“ von Marie Ellenrieder

Juni:

18. Juni: Frau Oberbürgermeisterin Edith Schreiner referiert über das Thema: „Senioren in der Kommune“

Juli:

1. Juli Dekanatswallfahrt nach Bühl, St. Peter und Paul

Juli oder August evtl. Ausflug (vielleicht Fahrt ins Blaue)

Näheres zu den einzelnen Terminen werden wir in den jeweiligen Amtsblättern veröffentlichen. Indem ich Sie alle recht herzlich grüße, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Hermann Litterst, Altbürgermeister,
Vorsitzender

Gemeinsamer Ausschuss

Der Gemeinsame Ausschuss trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Montag, 16. März um 20 Uhr im Gemeindehaus in Gengenbach. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Begrüßung; 2. Geistliches Wort; 3. Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung; 4. Beschlussfassung über die Tagesordnung; 5. Gottesdienstgestaltung ab Herbst 2009 / Gemeinsames Pfarrblatt; 6. Bericht der Steuerungsgruppe – Ergebnis der Umfrage in den Pfarrgemeinderäten; 7. Treffen der Vorsitzenden aus den Gruppen und Kreisen in der SE; 8. An-

schaffung eines neuen Liederbuches in der SE; 9. Treffen der Sozialen Dienste in der SE; 10. Info über Klausurtagung der Pastoralen Hauptamtlichen; 11. Verschiedenes.

Musikgruppe Erstkommunion

Die Musikgruppe trifft sich zum Proben immer am Donnerstag um 18.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten. Noten können im Pfarrhaus abgeholt werden. Herzliche Einladung an alle Musiker, die Lust haben mitzuspielen. Es wäre schön wenn auch Geschwister oder Verwandte der Erstkommunionkinder mitmachen würden.

Bis dann – Laura und Katja

Kommunionkinder auf dem Langenhardt

Am vergangenen Wochenende war viel los. Die Kommunionkinder aus Ortenberg und Ohlsbach fuhren mit Gepäck, Verpflegung und zwei Bussen zum traditionellen Wochenendtreffen auf Langenhardt bei Lahr. Achim Schell leitete in bewährter Manier unter Mithilfe von Hannelore Ruess und den Tischeltern durch das spannende und leider viel zu kurze Programm. Los ging es am Freitag Nachmittag bei Regenwetter, so dass das Grillen im Freien komplett ausfallen musste. Entschädigt wurden die Kinder mit einem lustigen Spiele- und Quizabend, welche auch durch spontane Show-Einlagen selbst gefordert waren. Der Samstag begann mit dem ersehnten Sonnenschein, den Pfarrer Huber bei seinem Besuch zum gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst wie versprochen mitbrachte. Nach dem Mittagessen konnten sich die Kinder dann endlich, endlich im Schnee austoben. Bei bester Laune wurde dann am Nachmittag die Rückfahrt nach Ortenberg und Ohlsbach angetreten. Die Kinder waren sich einig: Das war spitze!



Tu deiner Seele etwas Gutes – Ruhe finden – Kraft schöpfen im meditativen Abendgebet

Wir (Carola Werner und Andrea Vandrey) laden Sie ein zu einem besinnlichen Abendgebet mit Musik und Meditation am Dienstag, 24. März um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche in Ohlsbach. Eine halbe Stunde Ruhe finden – Kraft schöpfen – der Seele etwas Gutes tun. Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrbüro:

Telefon: Nr. 0781/32173 FAX Nr. 0781/9483509
e-mail: ortenberg@kath-vorderes-kinzigtal.de
www.kath-vorderes-kinzigtal.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr.
Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.

Kath. Seniorenwerk Ortenberg

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, habe ich zu Jahresbeginn den Vorsitz des Kath. Seniorenwerks übernommen. Ich gehe davon aus, dass ich auf eine Vorstellung meiner Person verzichten kann. Ich werde mich bemühen, mit Ihnen ein ansprechendes und attraktives Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen und zu veranstalten.

Ich bin mir bewusst, dass ich in der Pflicht meiner rührigen Vorgänger, Peter Düren, Herbert Dresel und Theo Bittel stehe. Sie haben mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement Maßstäbe gesetzt.

Heute möchte ich Sie sehr herzlich dazu einladen, bei uns mitzumachen.

Für das 1. Halbjahr 2009 haben wir, das Leitungsteam des Seniorenwerks, das nachstehende Programm zusammengestellt:

März:

26. März Dia- und Filmvortrag von Herrn Norbert Langer aus Gengenbach
Thema: „Nussbaum und Kuckuck“

April:

23. April Referent Herr Prof. Dr. Wolf Bernhard Offensperger,
Chefarzt der Abteilung Innere Medizin in der St. Josefsklinik
Thema: „Krankheiten im Alter und deren Therapie“

Mai:

7. Mai Besuch bei den Senioren in Stotzheim
28. Mai Multivisionsschau von Herrn Hermann Bürkle über die Entstehung der Ortenberger
Altargemälde „St. Bartholomäus in der Glorie“ und „Hl. Joseph“ von Marie Ellenrieder

Juni:

18. Juni: Frau Oberbürgermeisterin Edith Schreiner referiert über das Thema:
„Senioren in der Kommune“

Juli:

1. Juli Dekanatswallfahrt nach Bühl, St. Peter und Paul

Juli oder August evtl. Ausflug (vielleicht Fahrt ins Blaue)

Näheres zu den einzelnen Terminen werden wir in den jeweiligen Amtsblättern veröffentlichen.

Indem ich Sie alle recht herzlich grüße, verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

Hermann Litterst, Altbürgermeister,
Vorsitzender



Blick in unsere Seelsorgeeinheit Vorderes Kinzigtal

Gottesdienste - Ohlsbach:

Samstag: 14.03.	18.30 Uhr Vorabendgottesdienst
Sonntag: 15.03.	9.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch: 18.03.	7.40 Uhr Schüलगottesdienst (Messe)
Freitag: 20.03.	18.30 Uhr Messfeier
Samstag: 21.03.	18.30 Uhr Vorabendgottesdienst
Sonntag: 22.03.	9.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste – Gengenbach:

Samstag: 14.03.	18.30 Uhr Martinskirche,
Sonntag: 15.03.	8.30 Uhr Stadtkirche, 10.15 Uhr Stadtkirche
Samstag: 21.03.	18.30 Uhr Martinskirche,
Sonntag: 22.03.	8.30 Uhr Stadtkirche, 10.15 Uhr Stadtkirche

Gottesdienste – Berghaupten:

Samstag: 14.03.	18.30 Uhr, Sonntag: 15.03. 10.00 Uhr
Samstag: 21.03.	18.30 Uhr, Sonntag: 22.03. 10.00 Uhr

Wort auf den Weg

Man erreicht mehr mit einem freundlichen Blick, mit einem Wort der Ermunterung, das Vertrauen einflößt, als mit vielen Vorwürfen.

Giovanni Don Bosco

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag und eine gute neue Woche.

Richard Huber, Pfarrer

Achim Schell, Gemeindefereferent

EVANGELISCHES PFARRAMT DER AUFERSTEHUNGSGEMEINDE

Freitag, 13. März

16.15 Uhr Flötenkreis

Sonntag, 15. März

9.30 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Schubert)
10.30 Uhr	Ökumenischer Kindergottesdienst im katholischen Gemeindehaus St. Elisabeth in Ortenberg
11.00 Uhr	Gottesdienst in der Bühlwegkirche (Schubert)

Montag, 16. März

15.00 Uhr	Seniorengymnastik
20.00 Uhr	Chroprobe Offenburger Kantorei

Dienstag, 17. März

15.30 Uhr	KinderKantorei I + II
17.00 Uhr	JugendKantorei
20.00 Uhr	Männergesprächskreis: Buchbesprechung „Vorsicht Politik“ (Karl Luckscheiter)

Mittwoch, 18. März

17.00 Uhr	Jungbläser I
19.00 Uhr	Konfi-Treff im Bistro

Donnerstag, 19. März

14.30 Uhr	Handarbeitskreis
16.45 Uhr	Jungbläser II
20.00 Uhr	Posaunenchorprobe

Freitag, 20. März

16.15 Uhr	Flötenkreis
19.00 Uhr	Bistro für Jugendliche

Ökumenischer Ausbildungskurs zur ehrenamtlichen Klinikseelsorge

Als SeelsorgerInnen am Ortenauklinikum Offenburg-Gengenbach suchen wir Menschen für die Arbeit am Krankenbett: besuchen, begleiten, zuhören, mit den PatientInnen nach Trost suchen und Untröstliches aushalten. Hierfür bieten wir einen einjährigen Kurs zur Ehrenamtlichen KlinikseelsorgerIn an. In einem intensiven Weg reflektieren wir die verschiedenen Themen der Klinikseelsorge, z.B.: Gesprächsführung - Pflegealltag - Trauer und Sterbebegleitung - die Quellen unseres Glaubens - unsere persönlichen Erfahrungen mit Krankheit und Krankenhaus.

Wir suchen Menschen, die bereit sind, sich vor dem Hintergrund der christlichen Tradition mit Glauben und Zweifel, mit Angst und Vertrauen, mit Hoffnung und Sterben auseinander zu setzen und dabei ihre persönlichen Erfahrungen im Gruppenprozess einzubringen. Wir freuen uns, wenn Sie uns und wir Sie kennen lernen können und werden in Auswahlgesprächen bis Mai über die Teilnahme entscheiden. Wir gehen davon aus, dass die TeilnehmerInnen auch über das Ende des Kurses hinaus regelmäßig in der Klinikseelsorge mitarbeiten und an begleitenden Treffen teilnehmen werden.

Informationabend: 23.3.09, 19 Uhr im Ortenauklinikum
Anmeldeschluss: 31.3.2009

Leitung: Claudia Huber, kath. Klinikseelsorge,
Helmut Ellensohn, Pastoralreferent,
Claudia Roloff, Pfarrerin

Weitere Informationen erhalten Sie unter :

Klinikseelsorge, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach,
Ebertplatz 12, 77654 Offenburg, Tel. 0781-472-1341,
Fax 0781-472- 1344; kath.seelsorge@og.ortenau-klinikum.de
Claudia Roloff

Mail: claudia.roloff@kbz.ekiba.de